



Sonntag, den

10. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Edictal-Ladung.

Nachdem das Königliche Hohe Ministerium der Justiz mittelst Verordnung vom 13. März 1839 wegen Regulirung der Schuldenwesen Johann Christian Friedemann, geb. Neumann zu Stolpen, nachgelassener Wittwe Carl Friedrich Friedemanns, gewesenen Besitzers des im Amtsbezirke Hain gelegenen Rittergutes Kleinnaundorf, so wohl deren Sohnes, des gewesenen Studiosi Karl Friedrich Friedemanns zu Stolpen, nicht minder wegen der Arrangirung des Nachlasses des nun genannten ehemaligen Rittergutsbesizers Karl Friedrich Friedemanns, das unterzeichnete Justizamt mit Hohem Auftrage zu versehen geruhet, hierauf aber die Wittwe Friedemann und deren Sohn, Karl Friedrich Friedemann ihre Insolvenz angezeigt und dem Allerhöchsten Banquerouttier Mandate sich unterworfen haben; so ist nunmehr Amts wegen und resp. auf den Antrag mehrerer Creditoren zu dem Vermögen

1.

Johann Christianen verwittweter Friedemann, geborner Neumann, und

2.

des ehemaligen Studiosi Karl Friedrich Friedemann, beiderseits zu Stolpen, der Concursprozeß zu eröffnen gewesen und zu dem Ende

der 19te März 1840

als Liquidationstermin anberaumt worden. Amtswegen werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger, welche an die sub 1. und 2. genannten Personen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, hiermit öffentlich und peremptorisch vorgeladen, in dem anberaumten Termine an hiesiger Königl. Amtsstelle zu gehöriger Gerichtszeit in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, bei Verlust ihrer Forderung und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, sowohl gleichzeitig mit dem Concursvertreter und, nach Befinden, unter einander rechtlich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen und sodann

den 30sten April 1840 des Actenschlusses, sowie darauf den 8ten Mai 1840 der Eröffnung eines Präclusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst aber

den 19ten Mai 1840

anderweit an Amtsstelle allhier zu erscheinen, gültlich Verhör und Handlung zu pflegen und, da möglich, einen Hauptvergleich abzuschließen, wobei diejenigen, welche sich entweder gar nicht, oder nicht hinlänglich erklären, für einwilligend in die von der Mehrzahl angenommenen Vergleichsvorschläge geachtet werden sollen.

Bei Entstehung eines Vergleichs aber ist

der 23ste Mai 1840

anderweit zur Inrotulation der Acten und

der 28ste Juli 1840

zur Eröffnung des Locations-Erkenntnisses terminlich anberaumt worden.

Im Uebrigen haben auswärtige Interessenten, zur Annahme künftiger Zufertigungen, im hiesigen oder doch in einem nahe gelegenen Orte, bei Vermeidung von 5 Thln. Strafe, gehörig legitimirte Procuratoren zu bestellen.

Königl. Justiz, Amt Stolpen, am 1. October 1839.

Schreiber.

2) Künftigen

20. November 1839

des Vormittags 9 Uhr nimmt der öffentliche Verkauf der von dem Besitzer des Bades zu Tharandt hinterlassenen nicht unbedeutenden Weinvorräthe auf Flaschen und in Gebinden im gedachten Badegrundstück seinen Anfang.

Der Verkauf des Weines in Gebinden erfolgt in halben Eimern, jedoch ohne G. fäß.

Justizamt Gröllenburg zu Tharandt, den 8ten November 1839.

Richter.

3) Edictalladung.

Nachdem der Bürger und Kaufmann Herr Wilhelm Ludwig Ottomar Herzberg zu Leipzig bei unterzeichnetem Kreisamte seine Insolvenz angezeigt und die Rechtswohlthat der Güterabtretung ergriffen hat; so ist zu dessen Vermögen der Concurs-Prozeß von mit eröffnet und

der 18te Januar 1840

zum Liquidations-Termin anberaumt worden. Kreisamts wegen werden daher alle bekannte und unbekanntem

kannte Gläubiger gedachten Herzbergs unter der Verwarnung, daß sie beim Nichtanmelden für vom Schuldwesen gänzlich ausgeschlossen und nach Befinden der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, hiermit öffentlich vorgeladen, im gedachten Licitations-Termine zu rechter früher Gerichtszeit in Person und resp. gehörig bevormundet, oder durch hinlänglich und, was die auswärtigen anlangt, gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Kreisamtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen unter Beifügung der Documente oder sonstigen Beweismittel anzuzeigen, mit dem bestellten Curator litis, Herrn Advocat Carl Friedrich Uhlemann, in Leipzig, über die Richtigkeit und unter sich über die Priorität ihrer Forderungen in den vor-schriftmäßigen Sägen und längstens binnen 6 Wochen zu verfahren und

den 7ten März 1840

der Publication eines Präclusivbeschlusses wegen der Ausgebliebenen sub poena publicati sich zu gewärtigen, hiernächst aber

den 23ten März 1840,

welchen ich zu Pflege der Güte und wo möglich Treffung eines Vergleichs angesetzt habe, wiederum persönlich und resp. bevormundet, oder durch hinlänglich gerechtfertigte, auch zu Abfassung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte an Kreisamtsstelle zu rechter früher Gerichtszeit zu erscheinen, mit dem Curator litis sowohl als unter sich die Güte zu pflegen, auch, wo möglich, einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche in dem Termine ausbleiben, oder sich nicht oder nicht deutlich erklären, für Einwilligende werden geachtet werden. Sollte ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist

den 27ten März 1840

in Inrotulation der Acten und deren Versendung nach

2) Dienstag den 12. November 1839

wird in der
großen Wirthschaft des Königl. großen Gartens
bei Madame Bär

von dem Musik- und Singe-Chore der hiesigen Blinden-Anstalt
ein Instrumental- und Vocal-Concert

nach der, durch gedruckte Anschläge bekannt gemachten Einrichtung gegeben werden, wozu man
Gönner und Freunde der Anstalt ganz ergebenst einladet. Anfang um 3 Uhr. Entrée beliebig.

Die Direction.

3) Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie werden während des Monats Novbr. und so lange die Witterung es gestattet, wöchentlich einmal regelmäßig, nämlich

Sonntag von Magdeburg,
Mittwoch von Hamburg

und einmal zu unbestimmten Tagen von beiden Plätzen mit Passagieren und Gütern abgehen, bei welcher letztem Fahrt die Tage

rechtlichem Erkenntnis und

den 25ten Mai 1840

zu Eröffnung des Locations-Urtheils, unter der Verwarnung, daß solches beim Nichterscheinen der Gläubiger Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, terminlich anberaumt worden.

Uebrigens sind aus vortige Gläubiger zu Annahme der Ladungen Bevollmächtigte hier im Orte zu bestellen verbunden.

Kreisamt Leipzig, den 23. August 1839.

(L. S.) Ferdinand August Kunob.

4) Subhastation.

Von Uns soll einer ausgeklagten Schuld halber das Carl Gottlieb Schneidern gehörige, localgerichtlich, jedoch ohne Abzug der Oblasten auf 350 Thlr. gewürderte Haus sammt Zubehör zu Wachwitz an Gerichtsstelle daselbst

den 11. Januar 1840

necessarie versteigert werden, was mit Beziehung auf das an Gerichtsstelle zu Wachwitz aushängende Subhastationspatent hierdurch bekannt gemacht wird. Wachwitz mit Niederpoppitz, am 30. October 1839.

Er. Königlichen Majestät von Sachsen
Gerichte allda.

Moriz August Feißche,
S. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Repertoire des hiesigen Königl. Hoftheaters.

Montag den 11. Nov.: Stille Wasser sind tief.
Dienstag - 12. - Euryanthe. Euryanthe —
Mittw. - 13. - Dlle. Schlegel, als Gast.
Wallensteins Tod.

Donnerstag von Magdeburg,
Sonntag von Hamburg

möglichst eingehalten werden sollen.

Nähere Auskunft in Dresden bei

F. A. Hartmann.

4) Montag, den 11. Novbr. a. c.
Vormittags 10 Uhr, soll alhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284., gerichtlicher Anordnung zufolge

ein braunes Zugpferd, Stuß,

öffentlich versteigert werden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Köhler, Auct.

5) Dienstag den 12. Novbr. d. J. Nachmittags von 3 Uhr an soll alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. portiere, wegen Abreise, nachgenanntes, ohn- längst neu angeschafftes Meublement, als:

1 Schreibsecretair, 1 Wäschkommode, 4 div. Tische, 1 Glas-, 1 Kleider- u. 1 Wirtschaftsschrank, sowie gute Tisch-, Küch- u. andere Wirtschaftssachen

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

6) Montag den 18. Novbr. d. J. u. f. T. Vormittags von 10 Uhr an sollen alhier große Schießgasse Nr. 714. in der I. Etage die aus den Nachläßen Sr. Hochwohlgeborenen des K. S. Hof- und Medicinalrathes und Leibarzt, auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens u.

Herrn

Dr. Friedrich Ludwig Kreyßig
und dessen Frau Gemahlin

herrührenden Pretiosen und Ameu-
blement, als:

mit Brillanten, Steifen, Rauten u. Rubinen
carmois. gold. Busennadeln u. Ringe, ungefaßte

3
Brillant u. andere geschliff. Steine, gold. Erbsen- u. Panzerketten, 1 gold. u. 1 silb. Tabatiere, dergl. mit Mosaikinsatz, gold., silb. u. metall. Medaillen u. Münzen (auf wichtige Ereignisse u. berühmte Männer), ein silb. Becher u. 1 bronz. Stuhuh, 1 Spiegelplateau, silberplatt. u. bronz. Leuchter u. 3 schöne Blumenvasen, 1 Kaffeeservice u. viele Tassen von buntgemalt. div. Porzellan mit reich. Vergoldung; eine gr. eiserne Chatouille; bronz. Kronleuchter, Trumauv u. andere Pfeilerspiegel, Divans, Sopha's, Stühle, Schreibsecretaire, Wäsche u. Pfeilerkommoden, Etagères, Bücher-, Eck- u. Pfeilerschränke, Sopha-, Spiel- u. andere Tische (von Mahagoni-, Kirschbaum- u. Erlenholz), Kleider- u. Wirtschaftsschränke; gute Federbetten und roßhär. Matratzen, gestickte Rückenissen, Fußteppiche, Bett- u. Tischdecken, grünseid. u. led. Bettdecken, gewürkte Stuben- u. Sophatteppiche; eine mit Gold gestickte fein grüntuch. Hofuniform, dergl. gleichen feintuch. Hof- u. andere männl. Kleider; mussel. Fenstergardinen, f. Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; f. geschliff. krystall. u. anderes Glaswerk, 1 kupf. Wasserpfeife u.

sowie:

644 Flaschen div. rothe u. weiße Weine, als: Veritable vin bellet de Nice — de la Gaude, Rudesheimer, Johannisberger, Rhein, Bodenheimer, Würzburger, Stein, St. Julien, Bordeaux, Nar, Haut-Sauterne etc.

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

7) Compagnon mit 5 — 8000 Thlr. Fonds gesucht.

Zur Ausführung einer sichern Spekulation mit einem auswärtigen Grundstück wird in der Person eines jungen, thätigen und gebildeten Mannes ein Compagnon mit 5 — 8000 Thlr. Vermögen (wovon circa 2500 Thlr. augenblicklich disponibel seyn müssen) gesucht. Für die einzuschließenden Fonds wird ausreichende hypothekarische Sicherheit, sowie bis zur Realisirung des ansehnlichen Gewinnes Verzinsung gewährt. Es paßt der Beitritt vorzugsweise für Jemand, welchem es erwünscht wäre, von jetzt an in einer gebildeten Familie ohnweit Dresden unter eben so angenehmen als günstigen Verhältnissen seinen Aufenthalt zu nehmen und gleichzeitig für seine Interessen mit wirksam seyn zu können. — Das Nähere über diese völlig solide Unternehmung wird Herr Kaufm. Hendl (Raggion: Emil Hartknoch) in Dresden, Augustusstraße, auf mündliche Anfragen zu ertheilen die Gewogenheit haben.

8) Zu nächster Sächs. 17ten Landes-Lotterie, deren Ziehung den 9. Decbr. a. c. beginnt, empfehle ich mich mit ganzen, halben, Viertels und Achtels Loosen, mit Versicherung fester Verschwiegenheit bei Gewinn sowohl als bei Nieten.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

9) Ein junger Mann, welcher an Thätigkeit gewöhnt und im Schreiben und Rechnen wohl erfahren ist, wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Antritt als Verkäufer gesucht. Adressen mit W. bezeichnet werden bei Herrn Kaufmann Werckenthin am Neumarkt angenommen.

10) Indem ich hiermit die Veränderung meiner Wohnung, Eckhaus der Frauen- und Schöffergasse Nr. 367. vierte Etage anzeige, erlaube ich mir zugleich, um Fortsetzung des mir bisher geschenkten Vertrauens zu bitten, als auch mich anderweit ergebens zu empfehlen.

Alexander Königsböcker,
Schneidermeister.

11) Les personnes qui désireraient se perfectionner dans la Langue Anglaise, l'écrire avec élégance, et connaître sa littérature, sont averties qu'un Avocat Anglais, présentement en cette ville, sera heureux de leur

offrir ses services. Ceux qui désireront avoir de plus amples renseignements, sont priés de s'adresser à Madame Carry, qui se fera un plaisir de les leur fournir.

12) Ein routinirter und in jeder Hinsicht gut empfohlener Copist erbiethet sich zu Uebernahme von Lohnschreibereien. — Auf gefällige Offerten wird nähere Auskunft ertheilt: Scheffelgasse Nr. 159. parterre.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Verkaufs-Anzeige.

Ein in unmittelbarer Nähe des Packhofes zu Dresden in der Altstadt nahe an der Elbe und des Aus- und Einschiffungsplatzes gelegenes, mit Gasthofsgerechtigkeit versehenes Grundstück, bestehend aus einer Baustelle mit einem Flächeninhalt von 1899½ Quadrat-Ellen und darauf stehendem 35 Ellen langen Niederlagsgebäude, soll eingetretener Verhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Sowohl zu Anlegung eines Gasthofes, als auch zu Erbauung von Niederlagen würde sich dasselbe vermöge seiner vortheilhaften Lage gut eignen. Die Zahlungseinstellungen sollen billig gestellt werden. Neelle Käufer haben sich zu melden: Dresden, Scheffelgasse Nr. 162. erste Etage.

2) Zunächst der Post

ist ein schönes, neues, 3 Etagen hohes Haus für 7000 Thaler zu verkaufen. Näheres durch W. von Stein del, kleine Brüdergasse Nr. 298.

3) Eine starke, kupferne Pfanne, 3 Ellen im Lichten lang, 2 Ellen breit, 1½ Ellen tief, ist zu verkaufen und zu erfragen im italien. Dörschen bei August Tauchnis, Hofmaurerpolier.

4) Wagenverkauf.

Ein moderner, ganz gut erhaltener, mit Glasscheiben geschlossener vierfüßiger Wagen, der auch als Halb-Chaise oder ganz offen gefahren werden kann, ist sofort zu verkaufen und täglich in den Klepperställen beim Hofschmied zu sehen.

5) Einige Garnituren moderner Möbeln, schon gebraucht, doch in gutem Stande, werden binnen hier und Weihnacht zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse versiegelt, mit X X bezeichnet im K. S. pr. Adresscomptoir abgeben lassen.

6) Fünf Stück fette Ochsen sind zu verkaufen: große Plauensche Gasse Nr. 456.

7) Zu verkaufen sind für einen Stall auf zwei Pferde ein paar in gutem Stande befindliche Kasten-Stände nebst Krippen, mit Eisen beschlagen, und eisernen Rausen. Näheres darüber zu erfahren: Schreibergasse Nr. 30. beim Hausmann.

8) Eine Kochmaschine von 2 Kochröhren, nebst kupfernen Wasserpfannen und Zubehör, eine eiserne

Herdplatte, 2½ Ell. lang und 1½ Ell. breit, ein schön construirter Holzsparrungs-Ofen von starkem Eisenblech, in einen Saal oder ein großes Zimmer sehr anwendbar, eine engl. silberplattirte Theemaschine, 4 Stück dergl. Armleuchter, eine große Glasglocke zu Lichten, in einen Vorfaal zu hängen, mit Glaspendelbehänge, sind zu verkaufen am Altmarkte Nr. 513. drei Treppen, auf dem Gange die 2te Thüre.

9) Weinstöcke

in Körbchen, meistens bewurzelt und von vorzüglichen Spalterforten, als Diamant, roth und weiß Muscat, sind bei Unterzeichnetem oder durch Gefälligkeit des Herrn Chr. Abeken, Rampische Gasse Nr. 667., zu haben.

Weinberg Mohrenhaus bei Kößchenbroda.
Ludwig Pilgrim.

10) Gute trogbare Weinstöcke sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 34. erste Etage.

11) Abgepaßte Ball- und Gesellschaftskleider von verschiedenen Stoffen sollen um die Hälfte des Preises verkauft werden bei

J. H. Meyer,
Ecke der großen Frauengasse
Nr. 411.

12) Eine Partie Rheinische Müsse sind angekommen und billig zu haben: große Schuhmachergasse Nr. 421. im Gewölbe.

13) Da ich beabsichtige, mein Rauchwaaren- und Kürschnergewerbe, welches vollkommen assortirt ist, niederzulegen, so will ich, um dem Käufer dessen den Ankauf zu erleichtern, diesen Winter zu herabgesetzten Preisen verkaufen und empfehle solches zu geneigter Beachtung.
F. G. Steinhilber,
Hofkürschner.

14) Eine kleine Auswahl von Statuen in Bronze-Guss-Metall von der die-jährigen Ausstellung in Paris empfiege so eben
Franz Netcke
am Altmarkte.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Morienstraße Nr. 20. drei Treppen ist eine gut möblirte Stube mit Bette und Aufwartung an einen Herrn Landstand monatsweise zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

2) Bei ein paar einzelnen Lutten kann ein junger Mensch Wohnung und Schlafstelle erhalten; die nähere Nachricht ist große Plauensche Gasse Nr. 462. parterre in der Schänkwirtschaft zu finden.

3) Kreuzgasse Nr. 525. ist in der 3ten Etage links eine Schlafstelle von dato an zu vermieten.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Sonntag, den 10. November 1839.

4) Eine möblirte, geräumige Parterre-Wohnung, dicht am Leipziger Thore Nr. 2. gelegen, ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere darüber Schloßgasse Nr. 333. im Gewölbe zu erfahren.

5) Beachtenswerth.

Große Kirchgasse Nr. 509. ist in der ersten Etage eine geräumige und gut möblirte Wohnung, für ein paar Herren Landstände, zu vermieten und kann auch auf Verlangen die Aufwartung gereicht werden. Gefällige Auskunft hierüber im Parterre.

6) In der Nähe des Landhauses, große Schießgasse Nr. 715. ist in der 3ten Etage eine freundliche, möblirte Stube nebst Alkoven an einen soliden Herrn sofort zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

7) Eingetretener Verhältnisse halber billig zu vermieten: Eine Etage, unweit des Theaters, sofort beziehbar.

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

8) Wegen eines plötzlichen Todesfalles ist eine angenehme Wohnung im Parterre, Dstra-Allee Nr. 39. a., bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller u. s. w., besonders für einen Herrn Landstand passend, sofort bis Ostern k. J. für 30 Thaler zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst oder Dstra-Allee Nr. 74. vier Treppen zu erfahren.

9) Schöffergasse Nr. 365. erste Etage ist eine Stube mit Möbeln an einen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Parterre.

10) Freiburger Straße im Gasthose zum Palmbaum ist in der 1ten Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, 3 Kammern, mit Boden und Keller von jetzt an, wie auch in der 3ten Etage eine dergl. von 3 Zimmern, 2 Kammern, Boden und Keller, nebst Doppelfenster, verbunden mit schöner Aussicht, von Weihnacht an zu beziehen. Nachricht im Hofe eine Treppe bei Hrn. Hahnwald, oder an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

11) An der Kreuzkirche Nr. 522. ist von jetzt an die zweite herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und übrigen Zubehör, jährlich oder monatlich zu vermieten. Nachricht erhält man ebendasselbst in der dritten Etage.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Kindermädchen sucht zu Weihnacht einen Dienst. Zu erfragen: Scheunenhöfe Nr. 11. in der Schule.

2) Ein junger Mensch, welcher bei der reitenden Artillerie gedient und jetzt als Diener in Diensten gestanden, sucht als Bedienter oder Kutscher ein Unterkommen. Näheres: Zahnsgasse Nr. 88. parterre.

3) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, findet sogleich ein Unterkommen: Antonstadt, Badegasse Nr. 17.

4) Einige geübte Cigarren-Spinner finden dauernde Arbeit und haben sich zu melden: Webergasse im weißen Adler vier Treppen.

5) Herrschaften

können mit vorzüglich guten Attesten versehene Köchinnen, Haus- u. Stubenmädchen, Kutscher und Bedienten jetzt und Weihnacht nachgewiesen bekommen durch das Dienstboten-Bureau von W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

6) Ein solides Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern, sowie in andern weiblichen Arbeiten und im Kochen wohl erfahren, auch bis jetzt noch in Condition ist, sucht einen anständigen Dienst als Stubenmädchen. Adressen unter X. Y. bittet man im K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

7) Ein Bedienter, der seit vielen Jahren in herrschaftlichen Diensten gestanden und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort ein ähnliches Unterkommen, übernimmt auch Aufwartungen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 27. dritte Etage rechts.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1000 Thlr. werden gegen Hypothek und Wechsel und 100 Thlr. gegen erstere allein auf ein hiesiges Grundstück sofort zu erborgen gesucht: Breitegasse (Altstadt) Nr. 59. A. zwei Treppen.

2) 400 und 200 Thlr. werden à 5 p. C. gegen Hypothek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht, dann 200 Thlr. gegen sichere Wechsel à 6 p. C. durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Fünf Thaler Belohnung.

Es ist gestern, Sonnabend, Nachmittags auf dem Wege vom Altmarkte durch die Kreuzgasse, Dohna'sche Gasse, über den nach dem großen Garten führenden Damm bis zum Hofgärtner ein goldnes Damenhalsband, dessen beide Hälften in zwei mit Granaten besetzte Quästchen enden und von einem goldenen mit Perlen und Granaten besetzten Täubchen zusammen gehalten werden, verloren worden. Wer solches im Gewölbe des Herrn Netke am Altmarkte abgibt, erhält nebst dem verbindlichsten Danke obige Belohnung.

2) Am 7. d. Mts. ist bei dem Ausgange aus dem Harmoniesale ein Tuch gefunden worden und das Nähere zu erfragen: Königstraße Nr. 85. 2 Tr.

3) Am 2. d. Mts. Nachmittag hat sich in der Altstadt ein weißer Pudel männlichen Geschlechts, mit einem braunen Ohre, breitem gelben Halsbande mit einem Schloßchen und der weißen Steuernummer 2575 verlaufen. Wer ihn Friedrichst., Friedrichstraße Nr. 13. parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

Der Herr, welcher namentlich im Gasthof zur Stadt Prag sich ausgesprochen hat, daß er den Brüdern des kais. russ. Major Büttner Mittheilungen zu machen habe, wird dringend gebeten, seine Adresse große Frauengasse Nr. 414. parterre einzusenden.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Entgegnung.

Der wohlgemeinten Warnung vom 8. Novbr. herzlich dankend, und bereit, ihr ehemöglichst zu folgen, muss ich doch um Meinetwillen erklären, dass nur Pflicht und Beruf mich an jenen Ort führten, wo unter der Maske der Rüstigkeit ein hartnäckiges Leiden wohnt, und dass ich nie von der Bedeutung dieses Orts unterrichtet war. — Möchte der freundliche Warner sich mir nennen, damit ich ihm manches seinen Argwohn Betreffende noch deutlicher auseinandersetzen könne.

. b .

Besprechungen, Privatsachen.

An J. — I.

Du willst's — so leb' denn wohl — — ich habe es nicht verdient mit meiner unendlichen Liebe für Dich! — Dein W.

Einladungen.

1) Montag den 11. ds. ist Abends von 6 Uhr an Karpfen mit polnischer Sauce zu haben in Schneiders Wirthschaft, Neustadt an der Kirche.

2) Heute, Sonntag, den 10. Novbr., findet im Saale des Manteuffel'schen Brauhauses Tanzbelustigung statt. Um gütigen Besuch bittet ergebenst W. Martin, Friedrichst., Friedrichstraße.

3) Montag den 11. Novbr. ist bei mir Concert, wobei ich mit Karpfen, Gänse- und Schweinebraten, auch gutem Waldschlösschenbier aufwarten kann. Um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet Hertel, Webergasse Nr. 142.

4) Montag Abend, den 11. Novbr., Karpfen mit poln. Sauce, wozu ergebenst einladet E. Hubie, Scheffelgasse Nr. 186.

Tagebuch.

Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.
Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
Nachmittag-Concerte: im großen Garten, im Lindeschen Bade, in der Restauration im Bahnhofe und im Feldschlösschen.
Abend-Concert bei Reihner im italienischen Dörfchen.
Concert bei Vorkmann im Neustädter Stadthauskeller.
Dinibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.
nach Neustadt bis zum Waldschlösschen (von der Elbbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
Theater: Robert der Teufel, Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer. Alice — Demois. Schlegel, als Gast. (Ende halb 10 Uhr.)

Herausgeber: J. Gung.

Druck von C. Gärtner.

Familien-Nachrichten.

1) Das heute Mittag halb 12 Uhr an Gehirn-entzündung erfolgte Ableben unsers guten Alexander in einem Alter von 2 Jahren 9 1/2 Mon., zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten mit dem tiefsten Schmerzgefühl ergebenst an

Heinrich Eichler und Frau.
Dresden, den 8. Novbr. 1839.

2) Gestern Abend 1/2 11 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emilie geb. Schubert aus Freiberg, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Dresden, am 9. Novbr. 1839.

Meincke.

Angekommene Reisende, vom 8. Nov. Mittags bis 9. Nov. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Rsm. Oppenheim a. Leipzig.
Im Hôtel de Russie: Hr. Lieut. Roissejoff a. Petersburg.
In St. Gottha: Hr. Hof-Kapellmstr. Ghélard a. München, die Hrn. Rfl. Curtius a. Duisburg, Ranninger a. Altenburg u. Bendix a. Berlin, Hr. Rabbiner Salatscher a. Leipzig.

In St. Rom: Die Hrn. Rfl. Franke a. Naumburg, Matthieu aus Cassel, Carlens, Panne u. Faber aus Leipzig u. Fickentscher a. Redtwitz.

In St. Freiberg: Hr. Hauptm. v. Minkwitz a. Hellersdorf.
In St. Naumb.: Hr. Steuerproc. Jany aus Breitenfeld, Hr. Rsm. Hartbrecht a. Ritzingen, Hr. Handelsm. Beerbaum a. Kozwadow.

Im geb. P.: Hr. Schausp.-Dir. Müller a. Coblenz.
In d. g. Krone: Hr. Cand. Schulz u. Hr. Rsm. Lobe a. Rössen, Hr. Gastw. Aneforg a. Dschag.

Im deutschen P.: Hr. Musikus Pfüßner a. Freyburg, Hr. Uhrenfabr. Wintermantel a. Münchweiler, Hr. Dekon. v. Reider a. Staffenstein.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Hptm. v. Weltheim a. Ansburg, Rad. Enderurg a. Edwenberg.

Im gr. Rauchh.: Hr. Justizamtm. Weigel u. Hr. Lehrer Friedrich aus Lichtenstein, Hr. Leihbiblioth. Neuberth aus Leisnig.

Im kl. Rauchh.: Hr. Amtsbarchiv. Meßler a. Zwickau, Hr. Schull. Fernbacher a. Hammerbrücke, Hr. Rsm. Rohland a. Bremen.

In St. Prag: Hr. Lehrer Gang a. Hof b. Dschag, Hr. Schiffbr. Sichert a. Torgau, die Hrn. Gastw. Salm a. Teplitz u. Klegisch a. Sebnitz.

In St. London: Hr. Gutsbif. Conrad a. Zeicha.
In d. g. Weintr.: Handelsm. Rombach a. Chemnitz.

Im g. Edwen: Hr. Fabr. Wünsche a. Eberbach, die Hrn. Handelsl. Eibert u. 2 Hrn. Böhmer a. Werschdorf.

B. Gastw. Richter: Hr. Maler Sorov a. Petersburg.
B. Gastw. Moriz: Hr. Adv. Behrman a. Leipzig, Hr. Actuar Meister a. Rössen, Hr. Dekonom Schreiber u. Hr. Schiffbr. Fischer a. Strehla, Hr. Gutsbes. Dähne und Rad. Kühne a. Sonnenwitz.

Der
Ver
Ben
Berm
besitz
und d
ingleic
der Co
zum E
Ge
und un
und re
sprüche
gedachte
in P. r
münd. r
und, so
zogenen
Abschlie
sen, zu
anzuzeige
tis über
die ihre
ren, bin
gen der
der Erö
ten Bef
und, we
dafern e
der Bek
nach B.
lichem G
tig zu se
Dabe
Diejenige
gen nicht
diesen S
entweder
über Ver